

# DIE KULTUR DER GEGENWART

IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE. Herausgegeben von Prof. PAUL HINNEBERG

Am 3. Oktober wurde ausgegeben:

Teil II, Abteilung II, 1:

## Ⓩ Allgemeine Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte

Erste Hälfte

Geh. M. 10.— ord. = M. 7.50 no. || 11/10 Exemplare bar mit 30%  
Geb. M. 11.— ord. = M. 8.25 no. || 50 Exemplare bar mit 40%

Inhalt: Einleitung. Die Anfänge der Verfassung und Verwaltung und die Verfassung und Verwaltung der primitiven Völker von Alfred Vierkandt. — A.: Die orientalische Verfassung und Verwaltung. I. Die Verfassung und Verwaltung des orientalischen Altertums von Leopold Wenger. II. Die islamische Verfassung und Verwaltung von Martin Hartmann. III. Die Verfassung und Verwaltung Chinas von Otto Franke. IV. Die Verfassung und Verwaltung Japans von Karl Rathgen. — B.: Die europäische Verfassung und Verwaltung (1. Hälfte). I. Die Verfassung und Verwaltung des europäischen Altertums von Leopold Wenger. II. Die Verfassung und Verwaltung der Germanen und des Deutschen Reiches bis zum Jahre 1806 von Arnold Ritter Luschin von Ebengreuth.

Nicht nur allen Historikern, Soziologen, Nationalökonomern, sondern auch den historisch interessierten Gebildeten ist dieser Band vorzulegen, der, dem Charakter des Gesamtwerkes entsprechend, in grosszügiger Darstellung aus der Feder der berufensten Fachleute die allgemein historisch und kulturgeschichtlich wichtigen Tatsachen der Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte behandelt und einerseits von den Anfängen bei den primitiven Völkern und den Völkern des orientalischen Altertums über die islamischen Staaten bis zu den modernen Verhältnissen in China und Japan, andererseits vom europäischen Altertum und den Germanen bis zum Untergang des römischen Reiches deutscher Nation führt.

Leipzig

B. G. Teubner

Ⓩ Soeben erschien:

# Sonette in B-moll.

Von

## Jacob Hugo Weinschenk.

N<sup>o</sup> 3.— ord., N<sup>o</sup> 2.25 netto, N<sup>o</sup> 2,10 bar und 11/10.

Die erste kleine Auflage dieses Buches, von dem nur wenige Exemplare in den Buchhandel gekommen sind, erschien als Privatdruck und war bald vergriffen.

Die ständige Nachfrage veranlasste uns zu einem Neudruck, der in würdiger Ausstattung nunmehr vorliegt.

In der klingenden Form des Sonetts spricht hier ein Dichter zu einem kleinen Kreise Veredelter. Aber diese Wenigen werden entzückt sein von der Feinheit und dem Wohlklang der Reime, die aus dieser Leier ertönen.

Wir bitten die Herren Kollegen, die zu ihren Kunden Kenner und Liebhaber der neueren Literatur zählen, jenen dieses gehaltvolle Buch vorzulegen.

In Kommission können wir nur eine beschränkte Anzahl liefern.

Der bekannte Lyriker Hans Benzmann schrieb im „Berliner Tageblatt“:

Die „Sonette in B-moll“ von Jacob Hugo Weinschenk künden von einer starken, reifen Persönlichkeit, die über dem Leben, nach tiefstem Erleben, zu stehen scheint. Es ist eine kraftvolle, konzentrierte Poesie in diesen Versen, die die Seele erhebt und ergreift. Es ist ein edles und vornehmes Buch, das von dem Ringen nach Erkenntnis, nach tiefstem Lebensglück, von dunklen Erfahrungen, von Verzweiflung und Entsagung erzählt, und wenn ich hier die Gedichte nennen sollte, die mich am meisten gefesselt haben, so müsste ich auch hier wiederum fast alle nennen. Wie wunderbar ist es, dass solche Dichter, deren Sprache wohl tief, aber auch klar und edel ist, nicht die Zustimmung unter den Menschen finden, die ihnen in reichem Masse gebührt! Es ist ein übles Zeichen der Zeit, dass man nur immer wieder Romane und die seichten Verserzählungen gewisser beliebter Dichter kauft und liest!

L. Wilckens, Mainz.